

Fechten: TSV Speyer holt durch Dennis Mosbach, Kevin Henninger und Florett-Mann

Von Markus Vogt Mit insgesamt drei Titeln, einem zweiten Platz und drei weiteren Platzierungen unter den ersten zehn in Einzel und Mannschaft kamen die Nachwuchsfechter des TSV Speyer mit einer glänzenden Ausbeute von den südwestdeutschen Meisterschaften der A-Jugendlichen in Ludwigshafen nach Hause. Im stark besetzten Feld der 22 Teilnehmer des Florettwettbewerbs war TSV-Starter Dennis Mosbach an diesem Tag am besten eingestellt. Zunächst absolvierte er die Vorrunde ohne Mühe mit nur drei Gegentreffern und war für die 16er-Direktausscheidung an Nummer drei gesetzt. Ähnlich souverän überstand der Speyerer auch diese Runde, um schließlich nach einem weiteren Erfolg im Viertelfinale im Vorendkampf auch den mitfavorisierten Thorben Eckl aus Friesenheim deutlich mit 13:6 zu distanzieren. Nicht ganz unerwartet traf Mosbach im Finale auf den Ranglistenersten und Turnierfavoriten Konstantin Ahrens vom MTV Mainz. Aus zahlreichen früheren Duellen kannte der Domstädter die Stärken und Schwächen seines Erzrivalen genau und konnte dieses Wissen schnell in einen komfortablen Vorsprung ummünzen. Nach heftiger Gegenwehr kam Ahrens zwar noch einmal heran, konnte jedoch den Turniersieg Mosbachs nicht mehr verhindern. Mit seinem ersten Platz und den damit verbundenen Ranglistenpunkten konnte Mosbach seine zweite Position in der südwestdeutschen A-Jugendrangliste weiter ausbauen. In guter Form präsentierte sich auch Vereinskamerad Kevin Henninger. Nach ähnlich starker Vorrunde hatte er allerdings das Pech, gleich zweimal auf Konstantin Ahrens zu treffen. In der Direktausscheidung konnte Henninger die 5:15-Niederlage noch durch einen Sieg im Hoffnungslauf wettmachen. Im Viertelfinale zog der Speyerer jedoch ein weiteres Mal den Kürzeren und schied aus dem Wettbewerb aus. Am Ende belegte der Schüler von Ralph Engelhard aber einen immer noch sehr beachtlichen fünften Rang. Ebenfalls gut in Szene setzen konnte sich Jan Keller. Nach längerer verletzungsbedingter Turnierpause zeigt seine Formkurve wieder deutlich nach oben, so dass seine ansprechende Leistung mit Rang sieben im Endklassement belohnt wurde. Komplettiert wurden die Einzelergebnisse der Speyerer Starter durch Jan Kappes. Der noch B-Jugendliche verkaufte sich bei den Älteren denkbar teuer und belegte nach einer guten Vorstellung den zehnten Platz. Einen weiteren Turniererfolg holte sich die Florett-Mannschaft des TSV Speyer. In der Besetzung Dennis Mosbach, Kevin Henninger, Jan Keller und Jan Kappes traf man nach einem klaren Sieg über das Team aus Kaiserslautern im Finale auf Dauergegner Friesenheim. Dabei agierte die TSV-Auswahl zwar nicht ganz so souverän wie beim letzten Mal, doch hatten die Friesenheimer letztlich keine echte Gewinnchance und wurden nach Zeitablauf mit 33:28 bezwungen. Mit dieser ausgezeichneten Mannschaftsleistung, zu der jeder der vier Fechter gleichwertig beitrug, haben sich die Speyerer automatisch auch für die Deutschen Meisterschaften qualifiziert. Ein kleines, und dazu noch sehr erfolgreiches Comeback feierte Niclas Jakumeit im Degenwettbewerb. Nach längerer Turnierabstinenz erreichte Jakumeit trotz Trainingsrückstandes nach einer Vorrunde ohne Niederlage sowie klaren Siegen in Viertel- und Halbfinale gleich den Kampf um Platz eins. Hier machte sich jedoch der noch mangelnde Trainingsfleiß des von Trainer Ralph Engelhard als großes Talent eingeschätzten 16-jährigen ein wenig bemerkbar. Am Ende seiner Kräfte unterlag Jakumeit gegen den Mainzer Christoph Binner mit 8:15, durfte sich am Ende aber dennoch über den Titel des südwestdeutschen Vizemeisters freuen. Damit nicht genug hat Trainer Engelhard nun mit dem Säbel auch die dritte Waffengattung im Fechten für den TSV Speyer wieder entdeckt. Und mit Kevin Henninger war gleich beim ersten Turnier ein Mitglied der von Engelhard neu ins Leben gerufenen Säbelgruppe siegreich. Am Anfang noch mit leichten Gewöhnungsschwierigkeiten kämpfend bekam Henninger im Lauf des Turniers die Waffe immer besser in den Griff und ließ im Halbfinale mit Stephan Dunka (15:12) und im Finale mit Nuri Bota (15:8, beide Neckargemünd) noch zwei wesentlich erfahrenere Kontrahenten hinter sich. Mit seinem ersten Platz sorgte Henninger für den ersten Speyerer Säbeltitel seit den Seniorenmeisterschaften von 1982, als Roland Engelhard erfolgreich war.